



Adler über Monschau: Beeindruckt staunte das Publikum über die Show der Greifvögel und Falkner aus Hellenthal. Foto: Sarah Maria Berners

## Wenn der Adler den Salto schlägt

Die Flugshow der Greifvogelstation Hellenthal ist das Highlight beim zehnten Monschauer Halali. Die Kinder können viel über die Natur lernen. Bisweilen jämmerlich klingende „Brunftschreie“ der Hirsche.

VON SARAH MARIA BERNERS

**Monschau.** An der Haller-Ruine breitet der Adler seine Schwingen aus. Auf dem Marktplatz sind die Augen der vielen Besucher gen Himmel gerichtet – und da kommt er angefliegen, knapp über den Köpfen des Publikums schlägt er einen Salto, um dann friedlich auf dem Arm von Karl Fischer, dem Chef der Greifvogelstation Hellenthal, zu landen. Monschau hatte am Wochenende zum Halali geladen und die vier Flugshows der Greifvogelstation inmitten der Altstadt waren wohl unumstritten die Höhepunkte des Festes. Allerdings haben nicht alle Tiere Lust, den Marktplatz anzufliegen. Nachvollziehbar, denn es muss wunderschön sein, in der Luft zu gleiten und auf die vielen

Gäste in Monschauer engen Gassen zu blicken. Da nützen auch die leckeren Fleischstücke in den Händen der Falkner zunächst nichts. „Wir bestimmen, wann wir herkommen, aber alles andere bestimmen die Vögel“, sagt Fischer. Es ist beeindruckend, die majestätischen Raubvögel fliegen zu sehen. Und dann, nach einem ausgedehnten Rundflug, kommen sie doch „nach Hause“.

### Neues aus der Waldschule

Während der Präsentation der Tiere auf der Bühne können Groß und Klein Wissenswertes über die Greifvögel erfahren. „Die Eule kann sehr gut sehen. So gut, als könntet ihr aus 400 Metern Entfernung eine Tageszeitung lesen“, erklärt Fischer.

Aber auch im Aukloster können Kinder und Erwachsene jede Menge lernen. Dort hat die rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Halt gemacht und stellt ihre vielen Exponate aus der Tierwelt aus. Außerdem präsentieren die Biologische Station der Städteregion und die Imker ihre Arbeit. Kinder können ihre „Jägerprüfung“ ablegen. Dafür müssen sie viele Fragen zu Wald und Natur beantworten – gar nicht so einfach: Wie erkennt man ein Ulmenblatt? Wer schläft in seiner Decke? Und warum knabbert der Steinmarder an den Kabeln im Pkw? Während die Kinder die vielen Fragen lösen, erklingen vom Markt seltsame Laute. Ist das nicht das Röhren eines Hirsches? Ja! Ist der Hirsch krank? Nein, denn die vermeintlichen Hirsche sind Männer, die mit

Giëßkannen, Papprohren, Spezialgeräten oder der bloßen Hand die Brunftschreie imitieren – oder es zumindest versuchen. Eine große Gaudi für die Herren auf und das Publikum vor der Bühne.

### Eulen-Joe mkt der Säge

Auch beim Halali: Eulen-Joe, der für einen guten Zweck mit der Motorsäge geschnittene Eulen verkauft, ein kleiner Waldlehrpfad mit verschiedenen heimischen Baumarten, eine Ausstellung von Forst- und Gartengeräten, Restaurants mit köstlichen Wildgerichten, Jagdmusik und mehr.

**i** Bildergalerie im Netz: [www.az-web.de](http://www.az-web.de) [www.an-online.de](http://www.an-online.de)

## Von Hexen, Zauberern und guten Geistern

Im Druckereimuseum Weiss in Imgenbroich war was los. Ab heute neues Filmprogramm für Kinder.

**Nordifel.** Rund 45 Kinder und Erwachsene waren im Druckereimuseum Weiss in Monschau-Imgenbroich, in dem es von „guten Geistern“ nur so wimmelte. hatte das Druckereimuseum in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung der Städteregion Aachen doch zu zwei Workshops zum Thema „Zauberhaftes Museum“ eingeladen.

Die kleinen und großen Besucher ab sechs Jahren hatten viel Spaß an den kreativen Angeboten zum Thema „Zauberer, Hexen und gute Geister“ und präsentierten voller Stolz ihre „zauberhaften“ Tüten. Da wurden kleine Gependel- und haarige Spinnen gebastelt sowie Zauberbüchlein gestaltet. Das Veranstaltungsteam mit Monika Siebertz vom Druckereimuseum sowie Marianne Jansen und Gaby Haas war wieder einmal mit viel Einsatzfreude dabei.

Bevor es zum Abschluss eine Gespensterrallye gab, bei der auch die alten und historischen Druckmaschinen bestaunt werden konnten, stärkten die Kinder sich an Süßem und Saurem. Bei der Rallye herrschte emsiges Treiben, als es darum ging, geheimnisvolle Gegenstände ausfindig zu machen und in Fühlkästen zu ertasten.

### „Kinder aus Bullerbü“

„Die Workshops haben sich sehr gut in die Kinderfilmreihe etabliert. Auch im nächsten Jahr dürfen sich Klein und Groß auf ein neues Kinderfilmprogramm mit neuen Workshopangeboten freuen“, so Christine Skrabal vom Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung.

„Das Druckereimuseum wird dann einen spannenden und kreativen Nachmittag zur Erfindung des Papiers und anderer Schreib-

stoffe anbieten.“

Der nächste Kinderfilm wird in der Eifel übrigens in der Zeit vom 9. bis 13. November gezeigt. Diesmal warten die Kinderfilm-Teams mit einem liebenswerten Klassiker von Astrid Lindgren aus dem Jahr 1987 auf. In der schwedisch-deutsch-italienischen Filmproduktion „Neues von den Kindern aus Bullerbü“ wird die Geschichte von vier Mädchen und drei Jungen aus dem schwedischen Dorf Bullerbü erzählt. Dort ist immer viel zu tun und die Kinder erleben im Sommer wie im Winter jede Menge Abenteuer...

Der Film wird von der Filmothek der Jugend für Kinder ab 6 Jahren empfohlen (FSK-Freigabe o. A.). Veranstalter ist das Amt für

Kinder, Jugend und Familienberatung der Städteregion Aachen in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Rott, dem Druckerei Museum Weiss, Imgenbroich, dem TSV Kesternich, der Ev. Kirchengemeinde Monschau sowie der Grenzlandjugend Roetgen.

An fünf verschiedenen Spielorten in der Eifel wird der Film gezeigt: Montag, 9. November, im Jugendhaus Rott, Quirinstraße 43, Dienstag, 10. November, Druckereimuseum Weiss, Am Handwerkerzentrum 16, Imgenbroich (Gewerbegebiet), Mittwoch, 11. November, Sportheim des TSV Kesternich, Straucher Straße 10, Kesternich, Donnerstag, 12. November, Gemeindehaus „Jugendtage“ der Ev. Kirchengemeinde

Monschau, Bahnhofstraße 2, Lammersdorf, Freitag, 13. November, Haus Loven - Jugendtreff der Grenzlandjugend Roetgen, Offermannstraße 31, Roetgen.

Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr. Die Filmvorführung wird etwa 90 Minuten dauern. Anschließend lädt das bewährte Kinderfilmteam zu weiteren gemeinsamen Mal-, Bastel- und Spielaktionen bis gegen 18.30 Uhr ein. Der Eintrittspreis für Kinder beträgt 1 Euro, Erwachsene zahlen 1,50 Euro.

Weitere Infos zur Eifeler Kinderfilmreihe gibt es bei Christine Skrabal, ☎ 0241/5198-2556, Fax: 0241/9433-556, E-Mail: [christine.skrabal@staedteregion-aachen.de](mailto:christine.skrabal@staedteregion-aachen.de), oder bei den Betreuerinnen vor Ort.



Die kleinen und großen Besucher hatten viel Spaß an den kreativen Angeboten im Druckereimuseum Weiss.

## Rott behauptet die Tabellenspitze

... dank einer glänzenden Leistung von Hilgers

VON KURT KAISER

**Kall/Rott.** Durch die Treffer von Marius Henk und Carsten Kutsch und eine überragende Leistung in der zweiten Halbzeit von Torwart Mark Hilgers sicherte der SV Rott sich einen 2:0-Sieg in Kall und behauptete damit die Tabellenspitze in der Landesliga. „Wir haben in der ersten Halbzeit gut gespielt und auch verdient geführt. In der zweiten Halbzeit hat meine Mannschaft das Ergebnis nur noch verwaltet und einige gute Möglichkeiten der Kaller zugelassen. Letztlich müssen wir uns bei unserem überragenden Torwart Mark Hilgers bedanken, dass wir hier keine Probleme bekommen haben“, sah der Rott-Trainer Jürgen Lipka zwei gegensätzliche Halbzeiten, aber einen überragenden Rott-Schlussmann. Durch die Sperre seines effektivsten Innenverteidigers Lukas Kraß musste er seine Defensivformation neu ordnen.

Emir Mehmedbegovic übernahm den Job des Rotsünder. Carsten Kutsch rückte dafür wieder in die Anfangsformation und übernahm die Position auf der linken Seite in der Raute. In der ersten Viertelstunde hatten die Roter aber mehr Probleme mit dem tiefen Boden als mit den personellen Umstellungen. Die Gastgeber kamen mit den gewohnten Verhältnissen besser zurecht und durch ihren Angreifer Thomas Marx zu den ersten nennenswerten Möglichkeiten. Nachdem der Kaller Angreifer bei der ersten Aktion am Rott-Gehäuse vorbei schoss, scheiterte er beim nächsten Versuch aus spitzem Winkel am Rott-Keeper Mark Hilgers. Nach einer Viertelstunde fanden die Gäste besser ins Spiel und kamen auch zu den ersten nennenswerten Möglichkeiten.

Nach einer Vorlage von Kutsch scheiterte Avdo Iljazovic am Kaller Torwart Timo Dümmer. Wenige Augenblicke später sah der Schlussmann der Gastgeber nicht gut aus. Marius Henk hatte sich an

der Eckfahne gegen seinen Gegenspieler durchgesetzt, und seine scharfe Hereingabe aus spitzem Winkel lenkte der Kaller Torwart ins eigene Netz. Nach der Führung kontrollierten die Roter größtenteils das Geschehen, sie konnten aber keine nennenswerten Möglichkeiten mehr kreieren. Auf der anderen Seite hatte die Rott-Defensive aber auch alles im Griff, so dass Torchancen über einen längeren Zeitraum Mangelware blieben.

Nach einer halben Stunde rauschte ein Distanzschuss von Iljazovic nur ganz knapp am Tor der Kaller vorbei. Fünf Minuten später vergab auf der anderen Seite wiederum Marx aus aussichtsreicher Position. In der 37. Minute hatte der Rott-Anhang erneut Grund zur Freude. Nach einem gut getimten Pass von Andreas Bauer traf Kutsch zum 2:0. „In der ersten Viertelstunde haben wir uns schwergetan, danach hatten wir aber alles im Griff und führten total verdient“, war der Rott-Obmann Gerd Baldus mit dem Verlauf der ersten Halbzeit zufrieden. In der zweiten Halbzeit waren nur wenige Minuten gespielt, da musste der Rott-Keeper mit einer Glanzparade per Fußabwehr nach einem Schuss von Marx retten. Im weiteren Verlauf des Spiels gab es solche Duelle noch zweimal, jedoch konnte der Kaller Angreifer den Rott-Keeper nicht überlisten.

Auf der anderen Seite hatten aber auch die Gäste noch ihre Möglichkeiten. Nach einer Flanke von Andreas Kühnemann strich ein Flugkopfball von Stefan Kwanz nur knapp am Kaller Gehäuse vorbei. Nach einer Stunde verfehlte ein Schuss von Frederique Casper nach einer Ecke von Iljazovic das Tor der Gastgeber ebenfalls nur ganz knapp. Beim Abpfiff war der Rott-Coach zwar mit dem Ergebnis zufrieden, jedoch grübelte er schon. „Es wird so langsam wieder Zeit, dass wir nicht nur eine, sondern zwei vernünftige Halbzeiten spielen.“

## Konzen punktet gegen den Abstieg

Andere Eifelteams der Kreisliga A überzeugen nicht

**Nordifel.** Überzeugen konnte von den drei Eifelteams am 14. Spieltag nur Konzen. Das Kellerduell in Setterich gewann man mit 2:0 und fand damit wieder Anschluss ans Tabellennittelfeld. Nicht unerwartet kommt die 0:1-Niederlage für Eicherscheid gegen Spitzenreiter Arminia Eilendorf. Durch die 1:2-Niederlage in Vaalserquartier konnte der FC Roetgen vorläufig seine Aufstiegsambitionen zu den Akten legen.

**Eicherscheid – Arminia Eilendorf 0:1 (0:1):** Der Tabellenführer aus Eilendorf begann sehr konzentriert und ging frühzeitig durch Schamberg in Führung. „Die Eilendorfer stellten in der ersten Halbzeit die klar bessere Mannschaft“, gab Eicherscheids Trainer Frank Küchen ehrlich zu. Erst mit Beginn der zweiten Halbzeit fand die Germania besser ins Spiel. Jedoch vergaben Sascha Treitz und Christian Jansen beste Chancen. „Meine Mannschaft hat sich in der zweiten Halbzeit gesteigert und gut mitgespielt“, war der Germania-Coach zufrieden.

**FV Vaalserquartier – FC Roetgen 2:1 (0:1):** Mit der ungewohnten Asche hatten die Roetgener ihre Probleme, wobei die Gastgeber auch nicht wesentlich besser zurecht kamen. Nicht unverdient gingen die Gäste Mitte der ersten Halbzeit durch Stefan Mertens in Führung. Gegen die nun konfus wirkenden Gastgeber hatten die Roetgener zwei weitere gute Möglichkeiten. Erst mit Beginn der zweiten Halbzeit kamen die Gäste besser ins Spiel. Nicht unverdient erzielte Link den Ausgleich. Eine Minute vor dem Abpfiff machte Riedel den Sieg für den FV klar. „Wir haben in der zweiten Halbzeit überhaupt nichts mehr gebracht“, war Roetgens Trainer Christoph Brandens mit der Darbietung seiner Elf in der zwei-

ten Halbzeit nicht zufrieden.

**SC 07/86 Setterich – TV Konzen 0:2 (0:2):** „Wir haben hier total verdient gewonnen. Meine Mannschaft hat sich einige gute Möglichkeiten erarbeitet und kaum Chancen des Gegners zugelassen“, war Konzens Trainer Wollli Zimmer nach dem Erfolg im Kellerduell zufrieden. Schon mit der ersten Aktion hätten die Gäste in Führung gehen können, jedoch traf Jens Karbig nur den Pfosten. Die Konzener diktieren das Geschehen. Folgerichtig kamen sie nach einer halben Stunde zur Führung. Nach Vorarbeit von Karbig traf Stefan Banzet im ersten Versuch den Pfosten, drückte den Ball aber im zweiten Anlauf über die Linie. Fünf Minuten später sorgte Dennis Wirtz für die Vorentscheidung. Er traf mit einem Distanzschuss zum 2:0. Auch im zweiten Spielabschnitt ließ Konzen keine Möglichkeiten zu. Tschia Atruschi, Maxwell de Farias und Roudi Hassan hätten das Ergebnis noch deutlicher gestalten können. (kk)

### Kreisliga B Düren, Gruppe 3

Neffeltal - Düren 77 II	2: 2
Voreifel II - Lendersdorf	0: 6
Heimbach - Stockheim	0: 1
Binsfeld - Drove	1: 2
Berg - Beythtal	2: 2
Vossenack/Hürtgen - Eschw./Girbelsr.	4: 0
Frauwüllesheim - Kreuzau	0: 11
Vettweiß - Schmidt	1: 2

1. Kreuzau	12	9	2	1	57:15	29
2. Schmidt	12	9	2	1	38:11	29
3. Heimbach	12	9	2	1	28:10	29
4. Lendersdorf	12	7	2	3	40:16	23
5. Beythtal	12	7	2	3	21:13	23
6. Düren 77 II	11	5	3	3	21:21	18
7. Binsfeld	12	5	2	5	18:15	17
8. Neffeltal	12	4	6	2	28:28	14
9. Vossenack/Hürtgen	12	3	4	5	22:22	14
10. Berg	12	4	2	6	21:34	14
11. Stockheim	11	3	5	5	14:16	12
12. Eschw./Girbelsr.	12	3	6	3	19:25	12
13. Vettweiß	12	3	6	3	14:27	12
14. Voreifel II	11	3	1	7	15:28	10
15. Drove	11	1	4	6	13:30	7
16. Frauwüllesheim	12	0	12	7	6:5	0